
Abteilung: Fachbereich 2
Fachbereich: 2 - Frau Hornbach-Beckers
Sachbearbeiter: Frau Hornbach-Beckers (Tel. 02641/975-422)
Aktenzeichen: FB 2
Vorlage-Nr.: FB 2/058/2021

TAGESORDNUNGSPUNKT

<i>Beratungsfolge:</i>	<i>Sitzung am:</i>	<i>ö/nö:</i>	<i>Zuständigkeit:</i>
Jugendhilfeausschuss	29.11.2021	öffentlich	Kenntnisnahme

Flutkatastrophe - soziale Infrastruktur

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses nehmen den am 08.11.2021 im Kreis- und Umweltausschuss vorgelegten Bericht sowie die Ergänzungen zur Kenntnis.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Am 08.11.2021 haben die Mitglieder des Kreis- und Umweltausschusses einen weiteren, aktualisierten Bericht des Fachbereichs 2 „Jugend, Soziales und Gesundheit“ zur Flutkatastrophe zur Kenntnis genommen. Wie bereits in der vergangenen Sitzung gehandhabt, werden die Informationen ebenfalls den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Im Hinblick auf die dortigen Ausführungen ist Folgendes zu ergänzen:

Zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Akteure im Bereich der Jugend- und Familienbildungsarbeit werden vom 01.12.2021 - 24.12.2021 täglich von 16:00 Uhr - 17:00 Uhr im Aufbaugebiet des Ahrtals die betroffenen Orte bzw. Stadtteile von Sinzig über die Kreisstadt Bad Neuenahr-Ahrweiler bis hin zu den Verbandsgemeinden Altenahr und Adenau aufsuchen, um mit Kindern gemeinsam den Advent zu erleben und diesen positive Momente und Erfahrungen zu ermöglichen.



Die Angebote der Aktion „Der rollende Adventskalender“ reichen von Mit-Mach-Aktionen (Singen, Kreatives) bis hin zum Puppenspiel und Märchenlesen. Zum Einsatz kommen sollen auch (Musik-)Künstler/innen aus dem hiesigen Raum, die nicht nur durch die Corona-Pandemie, sondern auch im Rahmen der Flutkatastrophe in ihrer Existenz gefährdet sind. Der Fachbereich „Jugend, Soziales und Gesundheit“ der Kreisverwaltung koordiniert die Aktion und stellt sicher, dass sie ausschließlich mit in der Jugendhilfe anerkannten Trägern/Gruppierungen umgesetzt wird. Ferner wird diese von der durch den JHA eingerichteten Arbeitsgemeinschaft Jugendarbeit unterstützt.

Die bisher zusammengetragenen Angebote sind teilweise kostenfrei, teilweise entstehen Referentenhonorare, da wie oben dargestellt, auch die eingesetzten Künstler/innen von der Flutkatastrophe betroffen sind. Ungeachtet dessen, dass das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen soll, sollen die Kinder nach jeder Veranstaltung ein kleines „Mini-Präsent“ erhalten.

In einer ersten Schätzung geht die Verwaltung von rund 10.000 € (Materialien, Referentenhonorare, Fahrtkosten) Gesamtkosten aus, die ausschließlich über Stiftungsmittel finanziert werden sollen. Ein entsprechender Förderantrag wurde bei der Stiftung stern (Gruner+Jahr) - Hilfe für Menschen e. V. gestellt. Hierunter fällt u. a. auch der vierwöchige Einsatz eines Materialfahrzeugs, das mit dem abgebildeten Logo,

das seitens eines Grafikers aus dem Kreis Ahrweiler kostenfrei erstellt wurde, gebrandet werden soll.

Im Auftrag

S. Hornbach-Beckers
Fachbereichsleiterin

Anlagen zur Vorlage:

Anlage 1 - Vorlage zur Kreis- und Umweltausschusssitzung am 08.11.2021